

SAP Implementierung



Wie Sie mit Change Management bei der SAP-Implementierung bis zu 30 % der Kosten sparen

Eine Software-Implementierung in Unternehmen ist häufig ein sehr komplexer Vorgang. Selten sind die Zielvorgaben des Projektes klar definiert und schriftlich festgehalten – dagegen werden sie häufig im Verlauf noch verändert und nur unvollständig an die beteiligten Personen kommuniziert. Laut einer Umfrage der Universität Würzburg werden nur knapp 20 % der Projektziele bei SAP Implementierung vollständig erreicht. Die geplanten Termine werden nur zu 40 % gehalten und im Durchschnitt wird das Budget bis zu 21 % überschritten. Die Umsetzung der benötigten Funktionen wird nur zu 56 % erreicht und eine entsprechende Nacharbeit ist notwendig.

Warum SAP-Implementierung selten gelingt

Mangelnde Zeit in der Planungsphase und fehlendes Risikomanagement sind häufige Gründe für das Scheitern von SAP-Implementierungen. Das Projektbudget wird oft zu optimistisch berechnet und die Komplexität des Projektes unterschätzt. Das Auswahlverfahren von externen Dienstleister ist unsystematisch, intransparent und unprofessionell. Dadurch geht der Auftrag häufig an den – nur vermeintlich – günstigsten Anbieter.

Die Anforderungen an das Projekt werden nur vage aufgenommen und permanente Änderungswünsche während der Projektlaufzeit sind die Regel. Bestehende Prozesse werden nicht hinterfragt, sondern unreflektiert in die neue Software übertragen. Anforderungen gehen aufgrund mangelnder Systemkenntnisse verloren. Es werden weder die Anforderungen priorisiert, noch konzentriert sich die Planung auf die Kernprozesse des Unternehmens. Das hat zur Folge, dass sich entweder die Projektlaufzeit verlängert oder die geplanten Funktionalitäten zum Einführungstermin nicht fertiggestellt sind.

Eine andere häufige Erfahrung ist die kontinuierliche Aufstockung des Projektteams. Die internen und externen Projektmitarbeiter lernen sich erst während des Projektes kennen. Die unterschiedlichen Arbeitsweisen, Ansichten und Perspektiven der Beteiligten kollidieren nicht selten miteinander. Zudem erfolgt die Auswahl der Projektmitarbeiter oft nach Verfügbarkeit statt nach der notwendigen Qualifikation.

Bei den internen Mitarbeitern wird das Tagesgeschäft nicht berücksichtigt, wodurch die Projektarbeit zur Mehrbelastung wird. Oft besteht das Projekt aus abteilungsübergreifenden Mitarbeitern, deren Vorgesetzte nicht eingebunden sind. Technisch orientierte Berater verlieren sich gerne in Details und reagieren selten auf die unternehmensspezifischen Besonderheiten des Unternehmens. Dadurch entsteht auf Seiten des Unternehmens bzw. der Projektverantwortlichen ein hoher Koordinierungsaufwand.

In der IT fehlt es häufig an Transparenz bei der Implementierung, was die dafür vorgesehenen Kosten explodieren lässt. Zudem macht sich ein Unternehmen von einzelnen Beratern abhängig: Ist kein funktionierendes Wissensmanagement im Unternehmen installiert, bleiben die Kenntnisse über das Projekt bei den entsprechenden externen Mitarbeitern. Das bedeutet, dass diese nicht nur für einen überschaubaren Zeitraum im Unternehmen aktiv sind, sondern teilweise langfristig in die Unternehmensstruktur eingebunden

werden müssen, was dauerhafte hohe Beraterkosten zur Folge hat.

Warum Change Management die SAP-Einführung revolutioniert

David Nitescu ist im Jahr 1999 als SAP-Berater einer großen Unternehmensberatung in die IT-Branche eingestiegen. Bereits während seiner ersten Projekte fiel ihm auf, wie viel IT-Berater technische und ausschließlich SAP Lösungen anstrebten, anstatt auch die Unternehmensbelange mit einzubeziehen.

Besonders fiel ihm auf, dass der Mensch im Unternehmen oft nicht ausreichend berücksichtigt wird. Auch mangelnde Abstimmungen sowie unklare Kommunikation sind ihm während seiner Projekte aufgefallen. Veränderte Verantwortungsbereiche – aufgrund der SAP-Implementierungen – wurden nicht berücksichtigt bzw. nicht ausreichend vermittelt.

Er setzte sich daraufhin intensiv mit Change Management und Projektmanagement auseinander, um besonders die Rolle des Menschen bei der Implementierung von SAP Lösungen zu berücksichtigen. Schließlich entwickelte er daraus sein eigenes Implementierungssystem. Neben dem technischen SAP Knowhow geht es ihm in erster Linie darum, die Mitglieder der Organisation einzubeziehen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Entlastung der Führungskräfte, damit diese sich während der SAP-Implementierung auf ihr Tagesgeschäft konzentrieren können.

Wie Change Management die erfolgreiche SAP-Implementierung unterstützt

David Nitescu bietet Change Management für Software-Implementierungen an, welche sowohl ihre finanziellen als auch menschlichen Ressourcen schont. Die Besonderheit ist die Einbindung der Mitarbeiter in die gesamte Implementierung, sodass hohes Engagement und Motivation auf allen Ebenen des Unternehmens entsteht.

Gemeinsam legen die Beteiligten die Projektziele fest und kommunizieren sie aktiv im Unternehmen. Die Projektverantwortlichen erarbeiten die dafür notwendigen fachlichen wie auch sozialen Kompetenzen für die Zielerreichung. Auf dieser Basis wird ein ausgewogenes Projektteam zusammengestellt bestehend aus Fachabteilung, interner IT-Abteilung sowie externen Beratern.

Die Beteiligten lernen sich bereits vor Projektstart kennen. Zusätzlich werden die Key User frühzeitig in das Projekt eingebunden und notwendige Freiräume dem Tagesgeschäft entsprechend abgestimmt. Die Auswirkungen der Veränderung auf die Organisation und die Verantwortungsbereiche einzelner Mitarbeiter werden frühzeitig abgeleitet und kommuniziert. Die Mitarbeiter werden sowohl auf ihre neuen Aufgaben und Positionen, als auch auf eine potentielle Wiedereingliederung in die vorherige Position nach Projektende vorbereitet.

Die Systemmöglichkeiten bzw. -grenzen werden verdeutlicht. Es wird ein Kommunikationsmodell entwickelt, mit dem die notwendigen Informationen und Transparenz sichergestellt wird. Alle Beteiligten werden regelmäßig über die Projektergebnisse, -status, und -budget informiert.

Wie Sie die Vorteile des Implementierungssystems effektiv nutzen

- Kundenorientierte Bedarfsanalyse, um die Notwendigkeiten und Bedürfnisse des jeweiligen Unternehmens zu lokalisieren
- Gemeinsame Festlegung der Projektziele und Definition von Zielerreichungskriterien mit dem Auftraggeber.
- Einbindung der relevanten Personen, um die benötigten Experten und ihr Fachwissen für das Projekt zu nutzen
- Festlegung der Vorgehensweise und Darstellung des Kundennutzens liefern ein gemeinsames Verständnis für das Projekt
- Erstellung eines Projektplans unter Berücksichtigung der vorhandenen Ressourcen, um die vorhandenen

Kapazitäten zum benötigten Zeitpunkt so effizient einzusetzen

- Entwicklung eines Kommunikationsmodells, um den Informationsfluss und den Wissenstransfer sicherzustellen
- Einführung einer stringenten Meeting-Kultur für eine optimierte Ergebnisorientierung aller Beteiligten
- Frühzeitige Vorbereitung der Implementierung, um die beteiligten Personen vollständig einzubinden und zu informieren
- Kontinuierliche Dokumentation, Wissenstransfer und Methodenschulung schafft die Unabhängigkeit von externen Beratern
- Wissensmanagement, um Wissen zugänglich zu machen und zu sichern sowie potentiellen Wissensverlust zu vermeiden
- Webinare, Online Schulungen und Beratung, um die Einbindung weiterer Beteiligten kostengünstig und dauerhaft zu gewährleisten

Wie Change Management mehr Effizienz und Unabhängigkeit in SAP-Implementierung bringt

David Nitescu bringt als SAP Berater neben seiner Fachkompetenz mehr als 14 Jahre Umsetzungserfahrung in IT-Projekten mit. Er beherrscht die notwendigen Change- und Projektmanagement Methoden. Damit unterstützt er eine reibungslose und effiziente Einführung neuer Software.

Sein Wissen über die Funktionalitäten und die Integration der logistischen Module ermöglicht ihm, den Blick auf den Gesamtprozess zu richten und die Abhängigkeiten zu berücksichtigen. Somit werden langfristige Lösungen gefunden. David Nitescu zeichnet sich durch eine hohe Ziel- und Ergebnisorientierung aus. Er steht für einen lösungsorientierten wie auch vorausschauenden Implementierungsprozess.

Die Einführung einer neuen Software bedeutet immer Veränderungen im ganzen Unternehmen sowohl für bestehende Prozesse als auch für die Mitarbeiter. David Nitescu führt – mit Unterstützung seines Implementierungssystems – die

kundenspezifischen Anforderungen auf der Prozessebene und die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeiter zusammen.

Er kennt die kritischen Faktoren in IT-Projekten. Mit seinem ausgeprägten Kommunikationsverständnis und dem professionellen Einsatz von Change- und Projektmanagement sorgt er für Transparenz und fördert Handlungsfähigkeit bei allen Beteiligten.

Wie Change Management die Identifikation und Motivation der Mitarbeiter erhöht

Die Schwerpunkte in der Projektbegleitung von David Nitescu liegen auf den Kundenbedürfnissen sowie der Einbindung der Projektmitarbeiter und Führungskräfte. Oft werden in Projekten kurzfristige Lösungen entwickelt. Erst nach der Implementierung wird im Tagesgeschäft bemerkt, dass die umgesetzten Funktionalitäten nicht zu den Anforderungen passen. Um dies zu verhindern bindet David Nitescu die Projektmitarbeiter bei der Lösungsfindung aktiv mit ein. Dadurch entsteht eine höhere Identifikation mit dem Projektziel und die Motivation der Mitarbeiter steigt.

Ein einfaches und verständliches Berichtswesen bindet die Führungskräfte in das Projekt ein. Die Tagesergebnisse werden technisch auf das Notwendigste reduziert und nur kurz besprochen. Das entlastet die Führungskräfte, die sich auf ihre Kernaufgaben konzentrieren können.

David Nitescu stellt mit seiner Vorgehensweise einen strukturierten und kontinuierlichen Informationsfluss sicher und fördert so die Entstehung einer effektiven Meeting-Kultur. Klare Feedbackregeln und eine nachvollziehbare Erklärung der Handlungsschritte ermöglichen den Mitarbeitern eine reibungslose Umsetzung.

Wie Sie mit Change Management die Mitarbeiter entlasten und sich gleichzeitig von externen Beratern unabhängig machen

In Projekten werden oft Dokumentation und Wissenstransfer an den Kunden aufgrund des Zeitdrucks vernachlässigt – und später nicht mehr nachgeholt. David Nitescu bietet eine zusätzliche Onlineberatung, welche die Methoden und das entsprechende Wissen vermittelt. Diese Beratungen zeichnet er als Webinar auf. Damit stehen sie dem Kunden nach Projektabschluss stets zur Verfügung. Mit Onlineschulungen werden neue Mitarbeiter schnell eingearbeitet. Dies spart Zeit und kostenintensive Nachschulungen. Nach Projektabschluss bleibt das Wissen im Unternehmen und eine punktuelle Begleitung bringt eine schrittweise Unabhängigkeit von externen Beratern.

Mit David Nitescu's Vorgehensweise lassen sich die Projektaufgaben in das Tagesgeschäft integrieren. Die Dauer des Implementierungsprozesses verkürzt sich und die Doppelbelastung für die Mitarbeiter wird abgefangen. Die Begleitung durch David Nitescu ermöglicht den Benutzern eine schnelle Umstellung auf die neue Software und ihre sichere Anwendung.

Mit diesen Maßnahmen lassen sich IT-Projekte sicher und erfolgreich durchführen: Die Kosten bleiben während der gesamten Projektlaufzeit unter Kontrolle, der Einsatz von externen Spezialisten erfolgt gezielt und punktuell. Last but not least – erzielt das Unternehmen mit der Beratung von David Nitescu ein optimales Verhältnis von Aufwand und Ertrag. Wann profitieren Sie?